



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

XVII. Die Edlen Herrn zu Putlitz versprechen dem Erzbischofe von Magdeburg ihm mit dem Schlosse Putlitz wider die Mark Brandenburg zu dienen, im Jahre 1384.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

derogari. Hinc est quod ego hinricus blome, plebanus in parleberghe, vniuersis et singulis hanc literam intuentibus cupio innotesci, publice profitendo, bonorum ad altare beati Martini in ecclesia sancti Jacobi mee parrochie fundatum quondam Spectantium considerans heu desolacionem, dei adiutorio et venerabilis in christo presbiteris ac domini, domini thiderici hanelbergenfis ecclesie episcopi Consensu, honestorum virorum consulum nostrorum affectu, cupio reformare ita, quod aream quondam hinrici dupowes, prope locum ciuitatis, dictum forum equorum, sitam, ad vsum ciuitatis perpetuum manendam, iam diu et adhuc nunc omnibus edificis in ipsa olim constructis nunc penitus nudatam, Eciam cum fauore et voluntate Discreti viri domini Johannis lubeke, nunc eiusdem altaris possessoris, dictis honestis consulibus nostris resignauit et animo deliberato resigno per presentes perpetue possidendam. Pro qua quidem aree resignacione et perpetua possessione predicti consules duorum chororum filiginis redditus dicto altari vel eius officianti in termino sancti Martini de facultatibus sepedicte ciuitatis erogabunt aree in recompensationem supradicte, aut saltem dictos redditus dictorum chororum filiginis in tali certo loco et firmo stabiliunt cum debita proprietate perfoluendos, ne illius, altaris officians aut qui ad hoc presentatus fuerit, in perfoluone eorundem recipiat detrimentum. Testes huius Resignacionis et contractus cum predictis consulibus habiti, prefate aree cum omni Jure, quod michi aut dicto altari vel officianti renunciandi competiit aut competere poterit in futuro, sunt honorabiles viri domini hermannus grambow ecclesie prepositus nostre, nicolans bomhower plebanus in Mernytze, Johannes lubeke Sepenominatus, Johannes de huxaria, Sacerdotes, et alii quam plures fide digni. In cuius testimonium premissi et euidentiam pleniorum meum Sigillum presentibus dignum duxi appendendum. Actum et datum anno Domini millesimo CCCLXXX secundo, in die sancti Martini pape et martiris gloriosi.

Nach dem Originale, vom Superintendenten Liesegang mitgetheilt.

CVII. Die Edlen Herrn zu Puttitz versprechen dem Erzbischofe von Magdeburg ihn mit dem Schlosse Puttitz wider die Mark Brandenburg zu dienen, im Jahre 1384.

Wir Joachim Ritter, Busse Knecht, broder, geheczin die genese, heren zu Potliff, bekennen ofentlichin in dissin brieft, daz der Erwirtigister in gote vater und here Er Albricht, Erzebischoff des heiligen gotishufes zu Meideborch, nach rate siner lieben getruwin Ratis, dorch funderlicher beschemunge, nutz vnd vromen siner lant vnd lute, vns mid vnserm Sloffe Potliff in sien vnd siner gotishufis dienste vnd beschemunge genomen hat, also daz wir ym vnd sinem gotishufe truwlichin dienen sullen vnd wollen, mit ezehen wapent gutir lute vnser frunde, von dissem zukomeden phingsten vort obir eyn iar off die gantze Marke zu Brandenborch vnd off ire hullfere, vzgenomen vnser erbheren, als die hochgeborn fursten alle die von Mekelnborch, vnder sal vns zu were legghen vff daz Sloz zu Potliff, wen er davon krigen wil, sinen hoptman vnd driczig wapent zu den selben ezehen wapenden, die wir dar haben sullen. Were ouch, daz des egnanten vnser heren hoptlute dirzenten, daz mer wen driczig wapent not worde off dem selben Sloffe zu legghende, daz sal er thun. Were ouch daz der koste vnd lute myn not tete, daz sal men abir also haltin, vnd sal vort vns vnser Sloffe Potliff vnd den ezehen wapenden vor koste vnd vor redlichin schaden stan, vnd sal vnser rechtin mechtig sin, vnd vns des truwlichin vortedingen kegen den Marggreuen von Brandenborg vnd kegen die, daroff wir ym behulffen sien, vnd vns darbie behaltin des bestin, des er kan und

mag, wen er sinen hoptman mid den sinen dar vff sendet vnd davon krigen wil. Were ouch, daz wir mit demselben czehen wapent in sinem vnd siner gotishuses dienste vromen nemen, daz were an dingnisse, an vangenem, ader suft an der fiende gute, die im angeboren michte, der vromen sal sin sien, vnd den selben vromen sal er vns vort volgen lassin zu vnsern kosten vnd schaden, ab wir den nemen, vnd den selben schaden sal men richtin nach siner manne czwene vnd nach vnser frunde czwene, die wir an beitin sitin dar czu keifen sollen. Vnd were, daz er den schaden vns also richtete, so fullen wyr ym den vromen entwertin, an alle widderrede vnd vortzog. Were ouch, daz der vrome grozir were, wen vnser schade, als daz gerichtet worde; so sal daz obriche des vromen sin sien, vnd fullen ym den vromen nach sunte Jacobi tage nehift zu komene, wen er des von vns dirmanet wird, vnd sine koste vnd hilffe by vns leggen bynnen vierzen tagen nehift darnach, vnd sal vnser rechtin truwlichin vortedingen so er best mag, vnd er sal daz wit halten, nach vzwifunge dieser briefe, vnd eyn sal sich an den andern nicht freden noch sonen in dieser eynunge, eyn thu daz denne mid des anders gutin willen. Were ouch, daz disse krig bynnen diesem vorfereuen jare nicht gebrochin worde, vnd daz derselbe vnser here vorder krigen muste vnd wolde nach disen iare; so sal er vns vorder vor koste vnd vor redlichin schaden stan, also vore, went an des kriges ende. Vortmer wen er von demselben Sloffe krigen vnd orlogen wolte; so fullen die koste uff dem Sloffe sin sien, vnd sal vns Fredegut geben vnser gutir, wur er ader wir die an der fiende guten dirwerben konnen vnd mogen: vnd so sal vnser egenanten heren hoptman, den er denne dar setzet, vns vnd die vnser vor schaden vnd vor vnser vff dem Sloffe vnd in dem gebeite bewaren; so er truwlichest kan und mag. Geschege abir vnser, also dat schade vns abe entfunde, von den sinen; so sal vnser egenante here siner manne czwene, vnd wir vnser Frunde czwene an beitin sitin dar czu keifen, die sie des bynnen viertzen tagen nehift darnach mit fruntschafft ader mid rechte entfetezen vnd dircheiden. Alle disse vorfereuen stücke vnd artikele geloben wir egenante heren von Potliff vor vns vnd vnser erben dem egenanten vnser heren von Meidburg gantz, stete vnd vnuorrucket zu halten in gutin truwin vnd an argeliff, vnd haben des vnser ingelifele czu vrkunde an disen brieff gehenget lassin, der gegeben ist czu Wolmirstede, nach gotis bort dritzenhundert iar, in den vieren vnd achtzigisten iare, an mittewochen nach Marci Evangeliste.

Gercken's Cod. IV, 413.

CVIII. Verhandlungen des Rathes zu Perleberg über Heine Goplow's Testament und seiner Wittve fromme Stiftungen, vom Jahre 1355 und 1357.

Dyt testament heft ghesat vnd gheuen heyne goltzekow, dat em god gnade, gertrud siner elken vrowe sik schole bruken to erme lyue, alle dat hus, husghereit, alle ynghedom, eyne panne, al er kleder myt dem Smyde, eyn verndel in der Molne vp dem Dampme vnd XX marc siluers vt dem redesteme gude. Na erme dode, So schole wy edder vnser nakomelinghe des vorfereuen gudes pechte hebben, vormunder to wesende, yn godes ere to gheuende nach Medewete der vrunt. In desme Suluen iare is vcr vns gheweisen de benomede wedewe ghertrut myt eren vrunden, alle myt haus